

rocksolisten, Rainer Kussmaul; 1 CD Deutsche Grammophon 477 659 1; 5+6/07 (61'00)

Zu Beginn gibt es gleich einen Schock: In der ersten Arie aus der Kantate BWV 57 'Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet' klingt Thomas Quasthoffs Stimme gequält und hat deutlich Mühe, aus dem Instrumentalensemble heraus zu ragen. Im weiteren Verlauf der Produktion macht der Sänger einen unterschiedlichen Eindruck. Mal singt er souverän, mal wirkt er unsicher und setzt immer wieder tiefe Töne, die manchmal effektiv, manchmal aber auch nur unschön wirken. Der Interpretationsansatz ist generell engagiert, aber auch kontrolliert. Und genau da wird die Sache problematisch. Dorothea Röschmann geht nämlich einen anderen, einen viel dramatischeren Weg, der nicht im Einklang mit Quasthoffs Interpretieren ist. Schlimmer noch: eine eindeutige interpretatorische Linie gibt es bei ihr nicht, dazu ist die Stimme nicht ausgeglichen genug in der Gestaltung. In den Duetten zügelt sich die Röschmann, um sich mehr oder weniger an den Partner anzupassen, doch in den Arien gestaltet sie mit allem, was man sich an Effekten nur vorstellen kann und für Bach letztlich völlig ungeeignet ist.

Für jemanden, der sowohl Quasthoff als auch Röschmann bisher hoch achtete, ist diese CD eine böse Überraschung. RéF



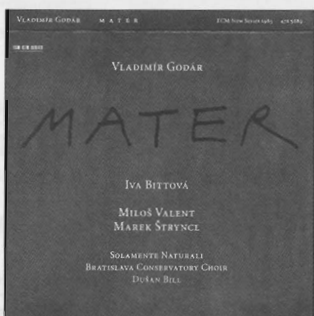
AUSGEZEICHNETES CHOR-PROGRAMM

🎵 E. Grieg: Chorwerke; Magnus Steveland, Tenor, Daniel Oskar-Danielsson, Bass, Grex Vocalis, Carl Hogset; 1 SACD 2L 45; 2/07 (70'50)

Aus den Zyklen 'Album für Männerchor' op. 30, den '7 Kinderliedern' op. 61, den Psalmen op. 74 und mit einigen Einzelliern hat Carl Hogset ein abwechslungsreiches und attraktives Programm mit Chorstücken von Edward Grieg zusammengestellt, das besonders gut die Verwurzelung des Komponisten in der Volksmusik seiner Heimat veranschaulicht. Die reizenden Kinderlieder op. 61 etwa sind heute noch in norwegischen Schulliederbüchern enthalten. In anschaulicher, kindgemäßer Weise besingen sie das Leben der Seeleute und Fischer, gestalten die Rufe, mit denen

die Tiere auf die Weide gelockt werden, und preisen die Schönheit der norwegischen Heimat.

Carl Hogset inspiriert seinen ausgezeichneten Chor Grex Vocalis zu tollen Leistungen. Die Sänger singen spannungsvoll, mit großer Klangreinheit, schlanker Stimmführung, akkurater Artikulation, astreiner Intonation und einer großartigen Dynamik. Eine herrliche Chor-CD! RéF



KANTATE MIT VIELEN WURZELN

🎵 V. Godar: Mater; Iva Bittová, Gesang, Miloš Valent, Violine, Bratislava Conservatory Choir, Solamente Naturali, Marek Stryncl; 1 CD ECM Records 1985; 2006 (56'52)

Unter dem Einfluss Thomas Manns, so sagt Vladimir Godar im Textheft dieser CD-Produktion, habe er den Glauben an die Avantgarde und an den Fortschritt in der Kunst verloren und die Idee einer Art musikalischen Archäologie entwickelt. Die sechs unabhängigen Stücke, aus denen sich seine Mater-Kantate zusammensetzt, äußern dies in einer eindringlichen Einfachheit der Musik, die ihre Wurzeln sowohl in der Kunstmusik des Barock und der Renaissance wie in der orthodoxen Liturgie und in der Volksmusik hat.

Godars Mater-Zyklus, in dem das Bild der Muttergottes dominant ist, wird von den hier versammelten Interpreten großartig dargeboten. Besonders imponiert die slowakische Sängerin Iva Bittová, deren reiner, emotionaler Gesang direkt aus der Volksmusiktradition zu kommen scheint. Alles in allem ergibt sich so eine Stunde meditativer Musik, die den empfänglichen Hörer zutiefst beglücken kann. RéF

VOLLSTIMMIGE SINNLICHKEIT

🎵 G. F. Händel: Le Cantate per il Marchese Ruspoli; Emanuela Galli, Roberta Invernizzi, Sopran, La Risonanza, Fabio Bonizzoni; 1 CD Glossa GCD 921522; 10/05 (74'03)

Nach einer CD mit Werken, die dem Kardinal Pamphili gewidmet waren, setzt Fabio Bonizzoni seine

Gesa
schen
ken f
Nicht
Idiom
kenn
melk
gang

Ger
Händ
Vor a
dort s
ponis
aufge
tete s
Heim
reich
in Ro
Förde
Feier
del m
beste
wurde
ranist
herau
gleich
Abba
Galli
miger
die g
Auch
die i
rolle
Hinsi
melre
empf



KEI

🎵

Spe
phie
Les
Chri
7/07

Da:
silbe